

## Integration einer Nullvariante in die Erarbeitung des geplanten Interkommunalen Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes

Antrag der UWO-Fraktion zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Marktgemeinde Oberkotzau am 14. Juli 2020

Hintergrund:

In der Sitzung des Marktgemeinderates Oberkotzau am 28.04.2020 fasste der Marktgemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Aufstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes mit den Schwerpunktthemen Verkehr, Innenentwicklung, Kultur, Freizeit und Tourismus. Dies wurde insbesondere damit begründet, dass für die geplante Ortsumgebung nun Baurecht herrsche und damit die Rahmenbedingungen für die innerörtliche Entwicklung damit klar seien. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen entsprechenden Zuwendungsantrag bei der Regierung von Oberfranken zu stellen.

Antrag:

Die UWO-Fraktion beantragt, im ISEK auch eine Variante ohne Ortsumgebung zu erarbeiten, soweit sich diese bei der Erarbeitung des ISEK noch nicht im Bau befindet, bzw. der Baubeginn unmittelbar bevorsteht. Die Formulierung des Antrags bei der Regierung von Oberfranken soll diese Variantenuntersuchung ermöglichen.

Die Untersuchung von Varianten ist ausdrücklich in der „Arbeitshilfe für Kommunen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit für die Erstellung eines ISEK vorgesehen: „Szenarien helfen, alternative Entwicklungen zu berücksichtigen.“ (BMU 2016: 24).

Die Einbeziehung einer solchen Variante bürgt auch nicht die Gefahr, zwei vollständig unterschiedliche Konzepte zu generieren, sondern beinhaltet vielmehr die Chance, Wechselwirkungen mit den anderen Themenfeldern zu identifizieren und zu bewerten.

Sollte die Null-Variante nicht in das Konzept einbezogen werden und die Ortsumgebung sich weiter verzögern, besteht vielmehr die Gefahr, schließlich ein Konzept erarbeitet zu haben, das andere Rahmenbedingungen als die dann vorherrschenden als Grundlage hat.

Beschlussvorlage:

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, bei der Formulierung des Förderantrages nebst zugehöriger Matrix für ein ISEK bei der Regierung von Oberfranken sicherzustellen, dass die Untersuchung einer Null-Variante der Ortsumgebung bei der Erarbeitung des ISEK möglich ist.

